

N i e d e r s c h r i f t

Über die 37. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

am Mittwoch, dem 03.02.2021, um 20:00 Uhr per Videokonferenz

TAGESORDNUNG:

- 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Haushaltssatzung der Stadt Linden sowie Wirtschaftsplan der Stadtwerke Linden
Für das Jahr 2021 – Drucksache 0140/16-21
- 3 Verschiedenes

Anwesend:

Ausschussmitglieder HFA:

- Arnold, Jürgen
- Buchborn-Klos, Ellen
- Globuschütz, Axel
- Hoth, Wolfgang
- Lenz, Karin
- Leun, Manfred
- Lodde, Hendrik
- Schimmel, Dirk
- Weigel, Lothar

Stadtverordnetenvorsteher: Wedemann, Fabian

Stellv.

Stadtverordnetenvorsteher:

- Hille, Frank
- Lang, Gudrun
- Schaffer, Joachim
- Schütz, Christof, Dr.
- Steinberg, Tim-Ole

Magistrat:

- Altenheimer, Thomas
- Arnold, Norbert
- Braun, Petra
- Deeg, Sven
- Gath, Wolfgang

König, Jörg
Markgraf, Uwe
Trinklein, Gerhard

Ausländerbeiratsvorsitzender: Abrahamian, Abraham

von der Verwaltung: Arnold, Tanja, Sachbearbeiterin Hauptamt
Crawford, Christopher, Sachbearbeiter Finanzen
Granzer, Steffi, Sachbearbeiterin Personalamt
Schneider, Tim, Abteilungsleiter Ordnungsamt
Weber, Daniel, Sachbearbeiter Vergabe
Würz, Jürgen Abteilungsleiter Bauamt
Jochim, Florian, Finanzabteilungsleiter
Protokollführer: Hölzel, Frank, Sachbearbeiter Finanzabteilung
Presse: Schaal, Stefan, Gsn. Allgemeine
Wißner, Thomas, Gsn. Anzeiger

TOP 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Axel Globuschütz eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass es gemäß der Geschäftsordnung keine gesetzeskonformen Regelungen für eine Videokonferenz gibt. Beschlussempfehlungen wie in einer Präsenzsitzung können keine abgegeben werden. Dies ist gemäß § 51a der HGO als Eilentscheidung dem HFA an Stelle der Gemeindevertretung nur im Umlaufverfahren möglich.

Bürgermeister König begrüßt auch die teilnehmenden Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter und weist darauf hin, dass vor den Beschlüssen der Änderungsanträge und der Haushaltssatzung ein einfaches Haushaltssicherungskonzept **vorab** zu beschließen ist.

Es ergeben sich verschiedene Vorschläge zur Umsetzung des Umlaufverfahrens:

Herr Lodde schlägt vor, die Änderungsanträge über das Umlaufverfahren anzustoßen und dann die geänderte Fassung zu beschließen, analog zu einer Präsenzsitzung.

Lt. Herrn Wedemann sollte heute Abend nach Ende der Sitzung ein gestaffeltes Umlaufverfahren in Gang gesetzt werden.

Lt. Herrn Leun sollten nur die Änderungsanträge diskutiert und im Endeffekt eingepflegt werden

Lt. Herrn Globuschütz ist lediglich eine Tendenz abzufragen und nicht ins Blaue hinein zu beschließen, sondern gemäß § 51a HGO ein Umlaufverfahren in Gang zu setzen.

Nach Austausch der vorgenannten Vorgehensweisen verständigen sich die Sitzungsteilnehmer auf ein 3-stufiges Umlaufverfahren nach § 51a HGO durch den HFA als Notausschuss:

1. Beratung und Abfrage einer Tendenz zu den Änderungsanträgen in der heutigen Sitzung

2. Beschlussfassung der Änderungsanträge im Umlaufverfahren gem. § 51a HGO – **Abgabe zwingend bis Freitag, 05.02.2021, 13:00 Uhr** –
3. Beratung des Haushaltssicherungskonzepts und des geänderten Haushalts in einer Videokonferenz des HFA als Notausschuss am 09.02.2021
4. Beschlussfassung über das Haushaltssicherungskonzept im Umlaufverfahren gem. § 51a HGO
5. Beschlussfassung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Wirtschaftsplan 2021 im Umlaufverfahren gem. § 51a HGO.

TOP 2 Beratung Wirtschaftsplan, Haushaltsplan, Haushaltssatzung und Stellenplan

Nach Verständigung über die Vorgehensweise des Umlaufverfahrens beginnt um 20.45 Uhr die eigentliche Beratung. Herr Dr. Schütz erinnert vorab an die Fragen der Grünen bzgl. des Ergebnishaushaltes. Herr Jochim wird die Beantwortung nachreichen und dem Protokoll beifügen. Fragen zu den Teilhaushalten ergeben sich nicht.

Die von Bürgermeister König vorgetragenen Änderungen des Magistrates vom 02.02.21 sollen noch in den Haushalt eingepflegt werden und zur Beratung am 09.02.2021 vorliegen. Nachfolgend wird die Liste der Anträge (siehe nachfolgende Grafik) von Herrn Globuschütz aufgerufen und im einzeln beraten.

Lfd. Nr.	Antragsgrund	Beantragte Mittel EUR	Vorhandene geplante Mittel EUR	Betrifft	Seite im Haushalt	Bemerkungen
1a	Entlastungsstraße „Nördlich Breiter Weg“ SPD	100.000	0	Finanz-HH Investition I63-042	73	Planung und Erwerb von Flächen Haushalt 2021
1b	Entlastungsstraße „Nördlich Breiter Weg“ SPD	1.500.000	0	Finanz-HH Investition I63-042	73	Bau der Entlastungsstraße Haushalt 2022,2023,2024 Jeweils 500.000 EUR
2	Finanzierung einer zweiten Betreuungswoche in den Ferien SPD	26.000	13.000	Ergebnis-HH	133	Kostenstelle: 06450101 Sachkonto: 6861000
3	Stadtplanung Umsetzung „Linden 2036“ SPD	150.000	0	Finanz-HH Investition I79-008	77	Umsetzung von Maßnahmen Haushalt 2022,2023,2024 Jeweils 50.000 EUR
4a	Grundstückserwerb „Nördlich Breiter Weg“ SPD	500.000	0	Finanz-HH Investition I15-001	64	Erwerb von Grundstücken Haushalt 2021
4b	Grundstückserwerb „Nördlich Breiter Weg“ SPD	1.500.000	0	Finanz-HH Investition I15-001	64	Erwerb von Grundstücken Haushalt 2022,2023,2024 Jeweils 500.000 EUR
5	Verbesserung des ÖPNV-Angebotes SPD	65.000	26.000	Ergebnis-HH	131	Kostenstelle: 05420101 Sachkonto: 7124000
6	Anreiz zur Führerscheinabgabe für Senioren SPD	7.500	0	Ergebnis-HH	131	Kostenstelle: 05420101 Sachkonto:

Lfd. Nr.	Antragsgrund	Beantragte Mittel EUR	Vorhandene geplante Mittel EUR	Betrifft	Seite im Haushalt	Bemerkungen
7	Umwandlung kw-Stellen im Stellenplan 2021 CDU				49	Stellenplan Beschäftigte Bauhof Park- und Gartenanlagen
8	Sperrvermerk im Stellenplan 2021 CDU				49	Stellenplan Beschäftigte Finanzverwaltung Bürgerservice und Ordnung Standesamt
9	Geh-/Radweg Großen-Linden/Hörnshelm CDU		604.000	Finanz-HH Investition I63-045	73	Sperrvermerk
10	Erstellung eines ÖPNV-Konzeptes CDU	50.000	0	Ergebnis-HH	231	Konkurrierender Antrag zum Antrag der SPD-Fraktion Kostenstelle: 12790102 Sachkonto: 6771000
11	Barrierefreier Umbau des Bahnhofes Großen-Linden GRÜNE	50.000	0	Finanz-HH Investition	n/a	Planungskosten n/a
12a	Erwerb eines e-Lastenrad GRÜNE	10.000	0	Finanz-HH Investition	n/a	n/a
12b	Erwerb einer e-Fahrrad-Rikscha GRÜNE	10.000	0	Finanz-HH Investition	n/a	n/a

Zu der laufenden Nummer 4a und 4b ergibt sich die Frage, ob bereits beplante Mittel aus den Jahren 2018 und 2019 übertragen werden können. Dies ist zu verneinen, da nach § 21 der GemHVO die Ansätze bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres verfügbar sind.

Daher sind die Haushaltsmittel der Investitions-Nr. I15-001 aus 2018 bis 2019 verfallen und müssen gemäß dem Antrag der SPD neu eingestellt werden.

Zu den einzelnen Anträgen ergibt sich ein reger Meinungsaustausch, die hier im Einzelnen nicht protokolliert wird. Zusammen mit dem Protokoll werden die verschiedenen Anträge in Listenform als Grundlage für das Umlaufverfahren angehängt.

TOP 3 Verschiedenes

Herr Hille wünscht für die Sitzung des Notausschusses am 09.02.2021 im Bericht des Magistrates die Information über den vorläufigen Jahresabschluss für das Jahr 2020.

Frau Lenz regt an, einen Mitarbeiter aus dem Kompetenzzentrum des Landkreises Gießen zum Thema IKZ einladen.

Stellvertretender HFA-Ausschussvorsitzender Globuschütz bedankt sich abschließend bei allen Teilnehmern der Sitzung für die konstruktive Zusammenarbeit und schließt die Videokonferenz.

Ende der Sitzung: 23:15 Uhr

gez.

.....

Axel Globuschütz

stellvertr. Ausschussvorsitzender HFA

gez.

.....

Protokollant Frank Hölzel